Kneipp bewegt 03/2010

Mittleres Feistritztal

Kneipp-Sonderausstellung in Pischelsdorf

Zum Jahreswechsel gab es im Zentrum der Kneipp-Aktiv-Park-Gemeinde Pischelsdorf eine interessante, informative Sonderausstellung zum Thema Kneipp. Unter dem Ehrenschutz von Vorsitzendem Karl Huber – Mittleres Feistritztal initiierte die Künstlerin & Kneippianerin Anne Knoll, unterstützt von ihrem Mann Peter Knoll, und den aktiven Kneippmitgliedern Gerti und Hannes Kulmer die gut besuchte Ausstellung. Bürgermeister Erwin Marterer zeigte sich auch

begeistert von dieser themenbezogenen Präsentation. Aus der Knoll'schen Sammlung waren zu sehen: eine Gesundheitsbibliothek, Biographisches, Fotos und Dokumentationen von und über den Kneipp-Aktiv-Park, „der Kneipp'sche Espresso", eine mobile Kneippstation, ein Auszug von Kräutern mit Erklärungen, ein Barfußparcours (Barfußweg gefüllt mit Kastanien, Moos ...) der besonders bei den Jugendlichen beliebt war.

Ein eigenes Thema war die Partnerschaft mit Bad Wörishofen und zur Bewerbung der Kneippbewegung konnte man in „Kneipp bewegt"-Zeitschriften schmökern. Eine Besonderheit war die original Alabaster Büste von Sebastian Kneipp aus Bad Wörishofen, die die Knolls erst kürzlich in einem Antiquariat in der Sackgasse in Graz für ihre Kneippsammlung erstanden haben.

Auch heuer ist wieder eine Busfahrt nach Bad Wörishofen am ersten Juliwochenende zum Stadtfest und Steiermarkfest nach Bayern geplant. Interessenten zur 3-tägigen Fahrt können sich informieren und anmelden unter: 03113/2232.

Kneipp bewegt 09/2011 Red.

Mittleres Feistritztal

9. Steirerfest in Bad Wörishofen

Das Steirerfest fand heuer zum 9. Mal statt. Nächstes Jahr feiern wir das 10-Jahres-Jubiläum! Als Gastgeschenk brachten die Vertreter des Kneipp-Aktiv-Clubs einen steirischen Birnbaum mit zwei Sorten Birnen, den Bgm. a. D Josef Grassl ausgewählt hatte, mit. Die Birne war eine der Lieblingsfrüchte von Sebastian Kneipp, er hat auch selbst Birnbäume pflanzen lassen. Im Beisein von 1. Bgm. Klaus Holetschek mit Gattin Birgit und 2. Bürgermeister Josef Fischer mit Gattin Gertrud wurde

im Stadtgarten neben dem 1. Gusshäuschen von Sebastian Kneipp der steirische Birnbaum gepflanzt. Den Bürgermeistergattinnen wurden auch zwei neu erschienene Apfelkochbücher überreicht.

Fußballspielen können sie ... Freundschaftsspiel SV Hirnsdorf – FCW Bad Wörishofen

Verbunden mit einem Besuch des Kneipp-Aktiv-Parks Mittleres Feistritztal wurde die Mannschaft aus Bad Wörishofen von Stadtrat Jürgen Thiemann und Fans begleitet. Nach dem Freundschaftsspiel in Hirnsdorf (7:2 für Hirnsdorf!) wurde ihnen vom Kneipp-Aktiv-Park Obmann Josef Lind und von Obmann Karl Huber der vom Künstlerpaar Anne &

Peter Knoll gestaltete Bewegungssäulen-Pokal überreicht. Dieser hat bereits einen Ehrenplatz in ihrem Clublokal im Allgäu gefunden. Von den Anlagen des Kneipp-Aktiv-Parks begeistert, nahmen sie einen neuen Kneipp-Impuls mit nach Hause.

Anne Knoll, Vors.Stv.

Mittleres Feistritztal Kneippbewegt

Stadtratbesuch aus Bad Wörishofen

Der gesamte Stadtrat mit Bgm. Klaus Holetschek und dem 2. Bürgermeister Josef Fischer aus der Kneipp- und Gesundheitsstadt Bad Wörishofen besuchte die steirischen

03/2011

Kneippfreunde im Mittleren Feistritztal. Die Kneipp-Partnerschaft mit Bad Wörishofen besteht schon seit über 8 Jahren mit vielen Aktivitäten, wie dem Austausch mit dem Kneipp-Stammverein, mit Baumpflanzungen, Steirerfesten mit Eröffnung in der „Waldkapelle", einem steirischen Kunstwerk im Stadtgarten, Exkursionen, gegenseitigen Besuchen, regen Austausch über die Kneipp'sche Naturheilmethode mit ihren 5 Säulen. Als Gastgeschenk bekamen die 13 Kneipp-Aktiv-Park-Gemeinden von Bgm. Holetschek je eine rosa blühende „Bad Wörishofener Rose" überreicht. Altbgm. Josef Grassl, das Künstlerpaar Anne und Peter Knoll und der Vorsitzende Karl Huber vom Kneipp-Aktiv-Club führten die Gäste zu den Kneippanlagen und auch zum Bewegungsturm in Großhart-Auffen, wo eine Partnerschaftstafel im Turm feierlich mit 4 Bläsern enthüllt wurde. 2. Landtagspräsident Franz Majcen, LAbg. Siegfried Tromaier, Bezirkshauptmann Max Wiesenhofer, Bgm. Josef Lind und die BürgermeisterInnen der Kneipp-Aktiv-Park-Gemeinden begrüßten die bayerischen Gäste, die die Gastfreundschaft, die hügelige Landschaft, das Kulinarische und die kreativen Kneippanlagen sehr schätzten.

Ursula Scheer, Schriftführerin

Kulmrundschau 2011

Neues aus dem **Mittleren Feistritztal**

Durch einen Stadtsratbeschluss wird in der Kneipphauptstadt und Kneipppartnerstadt des Kneipp Aktiv Park Mittleres Feistritztales eine Straße in einem Neubaugebiet in der Gartenstadt mit „KULMWEG" bezeichnet. In Erinnerung an den Hausberg KULM der Feistritztaler und Kulmlandler. Bad Wörishofen ist auch Mitglied des Kneipplandes Unterallgäu, die einen neuen Aktiv Park Folder in hoher Auflage herausgegeben haben, wo auch der Kneipp Aktiv Park im Mittleren Feistritztal angeführt und miteinbezogen ist.

10 Jahres-Jubiläum

Nächstes Jahr, 2012, wird das 10 Jahres-Jubiläum der Kneippfreundschaft beim traditionellen Stadtfest und 10. Steiermarkfest im 1. Juli-Wochenende begangen. Dies wäre ein Anlass, für jene, die sich schon immer näher fürs „Kneippen" und für die Lebensgeschichte von Pfarrer Sebastian Kneipp und seiner weltbekannten Naturheilmethode, sich einmal nach Bad Wörishofen zu begeben.

WOCHE Gleisdorf

Die kleine Bibliothek als Skulptur

Die Skulptur „Kleine Bibliothek" (Stein & Stahl) wurde Anfang Juli von der Kneipphauptstadt Bad Wörishofen in Allgäu in Bayern angekauft.

Mit dieser Skulptur nahm der freischaffend bildende Künstler **Peter Knoll** beim elften Kunstfrühling, bei dem 30 Teilnehmer ihre Skulpturen präsentierten, als Einziger aus einem anderen Land als Deutschland teil.

Die Skulptur wird im Stadtgarten von Bad Wörishofen in der Nähe der Bronzepferdeskulptur des Warwick Rex von Olympiasieger Alwin Schockemöhles und ganz in der Nähe des Original Gusshäuschens von Sebastian Kneipp sowie gegenüber der LandArt „Waldkapelle" von Anne & Peter Knoll aufgestellt.

Peter Knoll mit seiner kunstvollen „kleinen Bibliothek". KK

WOCHE
GLEISDORF

27. OKTOBER 2010 LO

Lebensfreude mit Kunst und Kultur

SCHWERPUNKTE

Schwerpunkte der Knolls sind Natur & Kunst sowie sprachbezogene Konzepte. LandArt, Skulpturen, Installationen, Zeichnungen, die Malerei, Konzepte, Projekte, Ökodesign und Design beinhalten ihr Wirken. Ausstellungen im In- und Ausland, Teilnahme an Bildhauersymposien sowie die Leitung international besetzter Symposien. Umgesetzt wurden zahlreiche Arbeiten im öffentlichen und privaten Raum. Ihre Kreativität, ihre erworbenen Techniken und ihre Philosophie geben sie in Workshops an SchülerInnen und StudentInnen wieder. Das Künstlerpaar ist vertreten in der Studiensammlung im Museum der angewandten Kunst in Wien (MAK) und zu finden in Kürschner's Handbuch für bildende Künstler in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Seit fünf Jahren organisieren sie den „Tag der offenen Ateliertüren" in der Steiermark - nächstes Jahr am 15. Mai.
www.tag-der-offenen-tuer.at

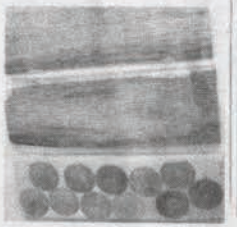
Anne und Peter Knoll sind seit 25 Jahren freischaffende bildende Künstler mit Atelier und Sammlung in Pischelsdorf.

monika.bertsch@woche.at

Kunst lässt eingeschlafene Seelen erwachen", sagen **Anne** und **Peter Knoll**. Sie haben vor 25 Jahren geheiratet und sind seitdem gemeinsam künstlerisch tätig. Die Arbeiten zeichnen sich durch intensive Auseinandersetzung mit der Natur, mit dem Menschen und dem von ihm geprägten Lebensraum aus.

Das Thema „Kerniges" zieht sich durch alle Schaffensepochen von **Anne** und **Peter Knoll**. 1993 wurden ihre kernigen Arbeiten bereits in Paris vorgestellt – schon damals bezeichneten die Künstler die Steiermark als Kernland. Im Zentrum von Graz steht die Bronzeskulptur „Grazer Stadtkern". Vorlage dafür ist ein vergrößerter Pfirsichkern mit der Struktur von vielen Spuren und Wegen. Anderes zentrales Thema ist die Schachblume. Mit ihr wurden Produktserien gestaltet.

Anne und Peter Knoll sind ideenreich, zeitkritisch und durchaus optimistisch.



Pioniere im Erlebnis-Kneippen

Anne und **Peter Knoll** gestalteten u. a. 13 Kneipp-Anlagen.

Für das Märchen-Erzähl-Festival „Graz erzählt" von **Folke Tegetthoff** haben sie einen vier Meter hohen Bühnenthron ebenso wie Stadtmobilar entworfen.

„Kunst muss mehrdeutig sein", betonen sie, was vor allem auf ihre sprachlich bezogenen Konzepte gilt. Gestaltet wurde u. a. ein Holzweg, dessen Verwirklichung man sich im nächsten Jahr, zum Jahr des Waldes, wünschen würde. Gefertigt wurden u. a. Arbeiten mit den Titeln „Künstlerpech", „P(B)lattschuss" oder Wildbretter.

Modell für eine Holzweg - dies wäre mobil übe aufbaubar. Da ist man sprich- wörtlich sicher nicht auf dem Holzweg. Berts

Mehr Fotos! WOCHE

Anne und **Peter Knoll** haben ein Auge für Kult-Objekte. Dinge, die drohen verloren zu gehen, bewahren sie als Kunstobjekt. So widmeten sie „Der Blauen" Arbeitermontur ebenso einen Akzent wie den Plastiksackerln von **Marcel Pravy**. Ihr Pfirsichkernmotiv ließen sie auf Malerwalzen festhalten (es gibt nur mehr einen Erzeuger in Österreich).

Milch- und Gießkannen werden zu Laternen umgestaltet. Dem Schatz im Toplitzsee w meten sie einen Regenmar mit Kronkorken-Knöpfen.

Inspiration

Die expressionistische Ph der „Blauen Reiter" ist den b den Künstlern eine Inspiratio Städten wie Venedig, Wien u Bad Wörishofen können v schiedene Schaffensphasen geschrieben werden. Zentra Lebens- und Schaffensraum Pischelsdorf.

127

128

Kneippianum, Sebastianeum, 1. Gußhäuschen von Kneipp, Kneipp- Museum, Kneipp-Gedenkstätte,.. Diese Bayernreise wird ein einmaliges Erlebnis. Beim 10. Steirerfest erleben Sie neben kulinarischen Spezialitäten auch typisch bayerische Musi (Lauchdorfer Musikanten). Die Fußballmannschaft von Hirnsdorf plant das Rückspiel des Freundschaftsspiels zu dieser Zeit.

AUGUST

4. August: Siegersdorfer Kulturschmaus - von der Klassik bis zur Moderne- ein Ohren- und Sinnesschmaus. Nach dem Konzert ein gemütliches Zusammensitzen unter freiem Himmel bei Kerzenlicht und Schmankerln und Weinen aus der Region. Ort: Gemeindeamt Siegersdorf bei Herberstein, Beginn: 19 Uhr, Info: Obmann Werner Fraß: 0664/4645775

Führungen

Halbtags- Ganztags- Kneipperlebnisführungen für Kleingruppen und große Gruppen im Kneipp Aktiv Park im Mittleren Feistritztal: 03113/2242

Wurzers Traktorführungen im Kneipp Aktiv Park.... für Gruppen Info: Franz Wurzer /Harter Teichschenke Tel:0664/2320683 teichschenke@aon.at

Besuchen Sie und nützen Sie die Kneippanlagen im Kneipp Aktiv Park Mittleres Feistritztal für Ihr Gesundheitsselbstmanagement und zur Lebensfreude. Die Beschreibungstafeln helfen Ihnen für die Anwendung vor Ort.

Ein Kulturtipp: Für Operetten- und KlassikliebhaberInnen Operette Die Zirkusprinzessin von Emmerich Kalman, Seefestspiele Stubenberg, 7. Juni - 8. Juli 2012 Stubenberg am See www.seefestspiele-stubenberg.at

Fastentipp zur Fastenzeit: Einen Tag normal essen, einen Tag fasten; siehe 10 in 2 Methode von Bernhard Ludwig. Demnächst im Kino: Bernhard Ludwig- MORGEN darfst du ALLES ESSEN-www.10in2.at

Buchtipp: Anleitung zum Lustvoll Leben von Bernhard Ludwig. Die Methode 10 in 2/ ISBN:978-3-9503070-0-9

Kneipp: das heißt Gesundheit pflegen, Gesundheit erleben, Gesundheit fördern

Raiffeisenbank Pischelsdorf-Stubenberg

www.kneipp-aktiv-park.at

Bad Wörishofener Rose

Mit dem Spruch von Sebastian Kneipp: „vergesst mir die Seele nicht"
möchten wir das Frühlings-Sommer-Kneippclub-Programm weiter empfehlen.

Kneipp Aktiv-Club — Aktiv Park Mittleres Feistritztal

Herzlichst das Kneippclub-Team Karl Huber, Anne & Peter Knoll, Karl Mild und Ursula Scheer.

Das Frühlings-Sommerprogramm können Sie auch online lesen unter **www.kneipp-aktiv-park.at**

Weitere Informationen erhalten Sie unter 03113/2232 oder 2242 oder unter kneipp-aktiv-club-mittleres-feistritztal@gmx.net

Schenken Sie zu Ostern eine Kneipp-Mitgliedschaft!

Raiffeisenbank Pischelsdorf-Stubenberg

www.kneipp-aktiv-park.at

Kneipp Aktiv-Club — Aktiv Park Mittleres Feistritztal

Frühlings/Sommer Programm 2012

„Lauchdorfer Musikanten" beim Stadt- und Steirerfest in Bad Wörishofen mit dem Schlagzeuger Franz Ertl

10 Jahres Jubiläum -
der Kneippfreundschaft und Partnerschaft

10 Jahres Jubiläum der Partnerschaft zwischen Kneipp Aktiv Club - Kneipp Aktiv Park Mittleres Feistritztal und der Gesundheits- und Kneippstadt Bad Wörishofen und der Kneippregion Unterallgäu.

Busreise nach Bad Wörishofen

Anlässlich dieses besonderen Jubiläums findet eine Busreise zum traditionellen Stadtfest und 10. Steirerfest (6. - 8. Juli) mit Besichtigung der historischen Städten auf den Spuren von Sebastian Kneipp statt. Anmeldungen und nähere Auskünfte: 03113/2242 oder 3113/2232

Raiffeisenbank Pischelsdorf-Stubenberg

www.kneipp-aktiv-park.at

Kneipp Aktiv Park
Mittleres Feistritztal
Aktiv-Club

Herzlich Willkommen zu den Kneipp Club-Veranstaltungen!
Es stehen Gratis-Ausbildungsschecks 2012 zur Verfügung für die Fortbildung zum Nordic-Walking-Instructor, für Line Dance, Zumba & Co, Mentale Stärke durch Bewegung... die vom Kneippbund zur Verfügung gestellt werden. Info:03113/2242

Teakwondo Fitnesskurs - Einstieg jederzeit möglich! Jeden Donnerstag von 18:30 bis 20:30 Uhr im Turnsaal der VS in St. Johann bei Herberstein (für Kneippmitglieder günstiger) Info: Obmann Edmund Rath: 0650/2077888 taeguk.kulm@gmx.at

Internationale Kreistänze: jeden zweiten Montag in der VS Pischelsdorf, Beginn 19 Uhr. Info: Gertrud Kulmer, Tel:0664/4154189

Linedance: jeden Mittwoch in Pischelsdorf in der **„dance box"** (gegenüber Billa) **Linedance-Wochenende i**n Wenigzell (13.-15.April), Fit im Kopf und in den Beinen. Anmeldung: Andrea Koller, Tel:0664/3910866 andrea.pischelsdorf@aon.at

MÄRZ

Do. 29. März: **„Gesund werden - gesund bleiben" mit den Heilmitteln der Natur - Vortrag von Heidi Kohl** aus Leutschach, Krenn`s Gasthof, Gersdorfberg bei Gersdorf. Beginn: 19:00Uhr Eintritt: freiwillige Spende

Osterausstellung: Besuchen Sie auch die Osterausstellung in Pischelsdorf, im Prem Haus, Dauer der Ausstellung bis 1. April Info: Nina Fink 0664/9212904

www.kneipp-aktiv-park.at

Schachblume- Fritillaria meleagris/Stoffmalerei Anne Knoll

APRIL

ab 1. April: **Beginn der Schachblumenblüte in Großsteinbach.** Info: Sepp Kaufmann 0664/2141671

Do. 12.- So. 15. April: **Steiermark - Frühlingsfest in Wien am Rathausplatz.** Präsentation des Kneipp Aktiv Parks im Steiermarkdorf, beim Frühlingsfest am Rathausplatz. Heuer ist es bereits die 5. Präsentation (seit 2008) des Kneipp Aktiv Parks Mittleres Feistritztal.

So: 15. April: **Schachblumenwandertag in Großsteinbach** Info: Sepp Kaufmann 0664/2141671

Fr. 20. April: **Frühlingskräuterkochkurs in der" Kräuterkuchl" mit der Kräuterpädagogin Daniela Kulmer** in Illensdorf, Nr. 15. (Nähe Schafwollprodukte Falk). Frisch gepflückte Wild- und Küchenkräuter werden zu schmackhaften kreativen Gerichten verkocht und dann gemeinsam verkostet, 16:00 – 20:00 Uhr Anmeldungen bei Daniela Kulmer: 0676/7222490 Kurskosten: 25.- €

Mo. 23. April: **Hörtipp in Radio Steiermark, um 12 Uhr bei der Mittagsglocken-Sendung.** Sie hören erstmalig die **Mittagsglocken der Auffener Kirche**, die mit einem Klangkunstwerk von Peter Knoll- der Viertelstunden-Glockenschlag schlägt im Herzrhythmus- im Zuge des Projektes des Kneipp Aktiv Parks ausgestattet wurde.

Sa. 28. April: **Vogelwanderung und Beobachtung in Wald und Flur (mit Siegfried Feichtinger** (Nistkästen für Singvögel) und **Hobby- Ornithologen Karl Güsser jun.** (mit Spektiv) - Fernglas, falls vorhanden wäre von Vorteil, Treffpunkt: Parkplatz Cafe Morcherl in Hirnsdorf um 10:00 Uhr, Dauer der Wanderung ca. eineinhalb Stunden. Bei einigem Glück kann man auch den schwarz-weißen Halsbandschnäpper sehen, eine ornithologische Rarität, die es nur in Hirnsdorf, St.Johann und am Neusiedler See gibt Info: 03113/8479 Bei Schlechtwetter am darauffolgenden Samstag den 5. Mai.

MAI

Besichtigung des Heimatmuseums in Pischelsdorf mit gemütlichem Zusammensitzen bei Sterz und Kaffee in der Rauchkuchl (max. 12 Personen) mit **Marianne Pendl,** Termin nach Vereinbarung. Tel: 03113/2466

Do. 10. Mai: **Herstellung von Pflanzenölseifen** - für den Eigenbedarf und als besonderes Geschenk. Wir stellen eine kleine Menge Seife für jede(n) Teilnehmer(in) her. Beginn: 14 Uhr, Ort: Hofkirchen 118, 8224 Kaindorf. **Anmeldung bei Helene Theiler,** Tel:0664/8506670, Unkostenbeitrag 20.-€ weitere Termine auf Absprache möglich!

17. Mai: **„Mailüfterl"...** anlässlich des Geburtstages Sebastian Kneipps (17. Mai 1821) der weltweit durch seine Gesundheitsmethode bekannt wurde. Ort: in der Gradieranlage- Freiluftinhalatorium „Waldkapelle" in Maria Fieberbründl/Kaibing Beginn: 18:00 Uhr, Info: Johann Gschiel/Umpfm Stubn Kaibing 03113/2397

So. 27. u. Mo. 28 Mai : **Offene Gartentür im Wüstengarten bei Familie Gußmagg in Siegersdorf 14/St. Johann bei Herberstein.** Mit Pflanzenverkauf - Gartenführungen, geöffnet von 10:00 -18:00 Uhr Info: 0664/2043856 info@wuestengarten.at

JUNI

2. und 3. Juni: **Gartenlust- „Entdecke die schönsten Gärten".** Besuchen Sie den **„Zeitgarten"**- die Landschaftssonnenuhr in Großsteinbach und die **Erlebnisgärten.** Die Gärten öffnen alle zur selben Zeit. Info: www.gartenlust.at.

7.- 10. Juni: **Int. Heilkräutertage Kongress/ Workshops,Aussteller, Festival, im Gartenschloss Herberstein und Landgut Marienhof.** Das größte Heilkräuterfestival seiner Art. Kartenvorverkauf Festival: www.oeticket.com Kongress: www.thor-zentrum.at www.vergesseneswissen.at

Do. 21. Juni: **Sommersonnenwende**, Kräuterwanderung mit Gertrud Schiftner, 9:00 bis 15.30 Uhr, Haus der Frauen, St. Johann bei Herberstein. Info: 03113/2207

JULI

Fr. 6.- So. 8.Juli **Jubiläumsfahrt nach Bad Wörishofen 10. Steirerfest**

10 Jahres Jubiläum- der Kneippfreundschaft und Kneipppartnerschaft mit Bad Wörishofen und dem Unterallgäu zum 10. Steirerfest im Zuge des traditionellen Stadtfestes an Denkmalplatz bei den Kneippfreunden in der Gesundheits- und Kneippstadt Bad Wörishofen, der Wirkungsstätte von Pfarrer Sebastian Kneipp. Blühende Gärten, Parks, an die 20 Kneippanlagen in der Stadt,

Raiffeisenbank
Pischelsdorf-Stubenberg

Bad Wörishofer
GÄSTE ZEITUNG
2012

JULI

Fr. 6.- So. 8.Juli **Jubiläumsfahrt nach Bad Wörishofen**
10. Steirerfest
10 Jahres Jubiläum- der Kneippfreundschaft und Kneipppartnerschaft mit Bad Wörishofen und dem Unterallgäu zum 10. Steirerfest im Zuge des traditionellen Stadtfestes an Denkmalplatz bei den Kneippfreunden in der Gesundheits- und Kneippstadt Bad Wörishofen, der Wirkungsstätte von Pfarrer Sebastian Kneipp. Blühende Gärten, Parks, an die 20 Kneippanlagen in der Stadt, Kneippianum, Sebastianeum, 1. Gußhäuschen von Kneipp, Kneipp- Museum, Kneipp-Gedenkstätte,.. Diese Bayernreise wird ein einmaliges Erlebnis. Beim 10. Steirerfest erleben Sie neben kulinarischen Spezialitäten auch typisch bayerische Musi (Lauchdorfer Musikanten). Die Fußballmannschaft von Hirnsdorf plant das Rückspiel des Freundschaftsspiels zu dieser Zeit.

AUCH DIE STEIERMARK IST WIEDER VERTRETEN

Die Kneippstadt feiert und alle feiern fröhlich mit

Bad Wörishofen. Zum Stadtfest am 7. Juli lädt die Stadt alle Bürger und Gäste herzlich ein. Von 14 bis 24 Uhr sorgen vier Blaskapellen und zwei Tanzkapellen für Stimmung und Unterhaltung. Für die kleinen Besucher wird im Spielbereich und auf dem Kinderflohmarkt jede Menge Abwechslung geboten; die Teilnahme am Flohmarkt ist kostenlos. Für das kulinarische Wohl sorgen Biergärten, Grill- und Kaffeestationen sowie Weingärten.

Auch die „Soziale Stadt" präsentiert sich wieder mit alkoholfreien Cocktails, Kässpatzen und Bratwurstsemmeln. Für Kinder und Jugendliche gibt es zusammen mit dem Roten Kreuz und dem Disk-Verein Spaß und Spannung pur.

Ebenfalls für die Jugend aber auch alle anderen Gäste bietet „Yalla Yalla" an der Leinsle-Brücke ein besonderes Musikerlebnis mit sieben Bands. Zweck des Vereins „Yalla Yalla Kultur hilft e.V." ist die Förderung von Kunst und Kultur und die Unterstützung hilfsbedürftiger Kinder und Jugendlicher hauptsächlich in Schwellen- und Entwicklungsländern. Derzeit unterstützt der Verein, der seit März 2012 besteht, 30 Kinderpatenschaften in Mittelamerika. Die Bands spielen umsonst, jeder Euro fließt den Hilfsprojekten zu.

„Mit zwei Mitteln - Wasser und Heilpflanzen - wird man verbessern können, was an der Gesundheit des Menschen verdorben wurde."

Pfarrer Sebastian Kneipp

Vom 6. bis 8. Juli findet das Steiermarkfest am Denkmalplatz statt. Am Freitag von 15 bis 22 Uhr; am Samstag von 10 bis 24 Uhr und am Sonntag von 9 bis 12 Uhr werden die Kneippsteirer aus dem Mittleren Feistritztal traditionell die Besucher mit Spezialitäten und Schmankerln aus ihrer heimischen Region verwöhnen.

Kneipp-Lied

Kneipp: forever young! (sprich: forever jang)
Kneipp: forever young!

Wasser ist Leben, Wasser ist kostbar Mensch und Tier.
Wasser ist Kraft aus der Natur, uns allen hier.
Es erquickt deinen Körper, deine Seele, deinen Geist.
In Gesundheit zu leben, schau, das heißt:

Kneipp: forever young!
Im Wasser des Lebens dem Glück auf der Spur.
Kneipp: forever young!
Gesundheit kommt aus der Natur.
Kneipp: forever young!
Geh diesen Weg dein Leben lang!
Hey, tu es für dich, denk daran:
Das ist Kneipp, forever young.

Uraufführung in Bad Wörishofen

Allgäu

Aktiv Park Kneippland® Unterallgäu

aktivpark-kneippland.de

Unterallgäu Aktiv GmbH
Kneippstr. 2 · 86825 Bad Wörishofen
fon +49 (0) 82 47/998 90-0
fax +49 (0) 82 47/998 90-20
web www.aktivpark-kneippland.de
mail info@aktivpark-kneippland.de

AKTIV PARK Kneippland® Unterallgäu

Förderhinweis
Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).

Besuchen Sie auch den Kneipp Aktiv Park im österreichischen Mittleren Feistritztal. Mehr Infos auf www.kneipp-aktiv-park.at.

Das Wasser als Zauberformel

Kneipps Güsse und moderne Therme: „Gesundheitsstadt" Bad Wörishofen geht mit der Zeit

Von unserem Redakteur
Markus Heinrich

Bad Wörishofen

Sein Bild begrüßt Autofahrer schon von weitem, im Stadtzentrum blickt er von Laternenpfählen auf das Geschehen herab, mitten in der Fußgängerzone haben sie ihm ein Denkmal gesetzt: Die Bad Wörishofer wissen, was sie Pfarrer Sebastian Kneipp (1821–1897) zu verdanken haben. Nichts geringeres nämlich als den erstaunlichen Aufstieg eines verschlafenen Bauerndorfes zu einem der bekanntesten und florierendsten Heilbäder Europas – das nach Jahren der großen Kurkrise dabei ist, zu altem Selbstvertrauen und Glanz zurückzufinden.

Dass sich in ihrer Gemeinde einmal gekrönte Häupter, Stars und Spitzenpolitiker aus aller Welt die Klinke in die Hand geben würden, davon hätten die Bewohner des Dörfchens Werenshova ganz gewiss nicht einmal zu träumen gewagt. 1067 wurde der Ort erstmals urkundlich erwähnt. Der Name bedeutet in etwa zum Hof oder den Höfen eines Mannes namens Werin. Bis dato und noch viele Jahrhunderte lang sagten sich in der kleinen Gemeinde im heutigen Landkreis Unterallgäu Fuchs und Hase gute Nacht. Dies änderte sich erst Ende des 19. Jahrhunderts als plötzlich die Kneipp-Therapie in aller Munde war und die Reichen und Schönen kamen, um sich von einem einfachen Landpfarrer von ihren Leiden kurieren zu lassen. Der Boom, den Kneipp mit seiner Wasserkur auslöste, war erstaunlich. Allein zwischen 1891 und 1896 entstanden über 120 Neubauten in der Stadt, vor allem Hotels und Pensionen. Mit einer Festwoche hat die Stadt im vergangenen Jahr an den 2. Mai 1855 erinnert, den Tag, an dem der junge Sebastian Kneipp als Beichtvater in das Dominikanerinnenkloster kam. Man mag kaum glauben, dass die Wörishofer den Heilmethoden des heute Gefeierten damals mit großem Misstrauen und Ablehnung begegneten. Die „Umtriebe" des Herrn Kneipp veranlassten sogar einen Bürgermeister zum Rücktritt, „Kurgascht" war in den ersten Jahren ein machtvolles Schimpfwort unter den Dörflern.

Ähnlich argwöhnisch stand man in der jüngeren Vergangenheit lange Zeit dem Bau eines Thermalbades gegenüber. Kritiker befürchteten eine Verwässerung der Kneipp-Lehre. Die gläserne Südsee-Therme, entworfen und betrieben von dem bekannten Architekten Josef Wund und dessen Sohn, wurde aber ebenfalls ein Erfolg. Schon die Eröffnung im Mai 2004 feierte die Bevölkerung als „Jahrhundertereignis".

„Die Therme hat neue Gäste und Folgeinvestitionen gebracht", betont Bürgermeister Klaus Holetschek (CSU). Tatsächlich herrscht seither wieder eine gewisse Aufbruchstimmung in der Stadt, die einige schwere Jahre hinter sich hat. Die Spargesetze des damaligen Bundesgesundheitsministers und heutigen Verbraucherschutzministers Horst Seehofer (CSU) hatten die Kurorte Anfang der 1990er Jahre in eine tiefe Krise gestürzt. Im bis dato blühenden Bad Wörishofen sackte die Zahl der jährlichen Übernachtungen von ehemals 1,3 bis 1,5 Millionen auf 800 000 im Jahr 2003 ab, einige Kurbetriebe mussten schließen.

Nun scheint die Trendwende geschafft. Im vergangenen Jahr verzeichnete die Stadt erstmals in ihrer Geschichte 100 000 Übernachtungsgäste, die Therme besuchten seit ihrer Eröffnung bereits weit über eine Million Menschen, der Freizeitpark „Skyline Park" kratzt an der 300 000-Gäste-Marke. Auch die Investoren haben Bad Wörishofen wieder für sich entdeckt, nicht zuletzt begünstigt durch die baurechtlichen Weichenstellungen, die der Stadtrat seit der Kommunalwahl 2002 vorgenommen hat. Unter anderem soll ein Allergiezentrum gebaut werden, mit dem weltweit renommierten Allergologen Johannes Ring, einem gebürtigen Wörishofer, als medizinischem Kopf, der Sozialverband VdK will sein größtes Erholungszentrum in Bayern in Bad Wörishofen errichten, die Therme wird mit einem großen Saunabereich nahezu verdoppelt, über den Bau eines zweiten 18-Loch-Golfplatzes wird noch verhandelt.

„Wir habe den Strukturwandel ganz gut gemeistert und sind auf einem guten Weg von der reinen Kurstadt zur Gesundheitsstadt", sagt Bürgermeister Holetschek. Der Blick auf die demografische Entwicklung stimmt den 41-Jährigen zusätzlich zuversichtlich. „Dass die Menschen immer älter werden, kommt uns entgegen; die über 50-Jährigen wollen etwas für ihre Gesundheit tun." Damit sich ein Szenario wie in den Neunzigern nicht so einfach wiederholen kann, drängt Holetschek seit seinem Amtsantritt darauf, dass sich Bad Wörishofen ein zweites Standbein schafft: die Gesundheitswirtschaft. Gewerbeflächen für ansiedlungswillige Unternehmen wurden dazu ausgewiesen, ein Wirtschaftsbeirat ins Leben gerufen.

„Bad Wörishofen braucht sich vor der Bäderkonkurrenz in Europa nicht zu verstecken", betont der Rathauschef. Klingt schon wieder wie in den goldenen Zeiten.

@ Im Internet:
augsburger-allgemeine.de/staedte

Er hat's wahrlich verdient: Wörishofen errichtete Pfarrer Sebastian Kneipp ein Denkmal.

Ein Meilenstein für die weitere Entwicklung der Stadt: Die 2004 eröffnete „Südsee-Therme" in Bad Wörishofen hat neue Gäste und neue Investitionen gebracht.

Samstag, 15. April 2006
AZ · Nummer 88

132